



OPEN-AIR KINO



AUF DER DORFPLATZTREPPE

Donnerstag, 13. Juli 2023

«Heidi»

21.45h

Freitag, 14. Juli 2023

«Seven Years in Tibet»

21.45h

Reservierungen nur im Internet unter www.mg-meilen.ch oder Abendkasse ab 21.00 Uhr.
Keine nummerierten Plätze.

OPEN-AIR-KINO AUF DER DORFPLATZTREPPE

Am Donnerstag, 13. Juli und am Freitag, 14. Juli, zu Sommerferienbeginn, verwandelt die Mittwochgesellschaft die Dorfplatztreppe und den unteren Dorfplatz in ein grosses Freilichtkino. In Anlehnung an das Jahresmotto zeigen wir zwei Filmperlen, die uns die majestätische Welt der Berglandschaften näherbringen. Tauchen sie ein in abenteuerliche Geschichten und ergreifende Dramen.

Donnerstag, 13. Juli

21.45 Uhr: «Heidi», 2015 (Schweizerdeutsch) ab 6 Jahren

Die weltberühmte Geschichte von Johanna Spyris *Heidi* wurde bereits in der Stummfilmzeit für das Kino adaptiert. Seitdem sind zahlreiche Filme, Fernsehserien, Comics und Musicals entstanden. Nun präsentiert der schweizerisch-deutsche Filmemacher Alain Gsponer eine weitere Verfilmung des Bestsellers. In seiner exzellent besetzten Version findet er die Balance zwischen Treue zum Werk und Modernisierung. Heidi wird zur aufgeweckten Heldin einer versöhnlichen Emanzipations- und Familiengeschichte.

Die glücklichsten Tage ihrer Kindheit verbringt das Waisenmädchen Heidi (Anuk Steffen) zusammen mit ihrem eigenbrötlerischen Grossvater, dem Alpöhi, abgeschieden in einer einfachen Holzhütte in den Schweizer Bergen. Zusammen mit ihrem Freund, dem Geissenpeter, hütet sie die Ziegen des Alpöhi (Bruno Ganz) und geniesst die Freiheit in den Bergen in vollen Zügen. Doch die unbeschwerte Zeit endet jäh, als Heidi von ihrer Tante Dete nach Frankfurt gebracht wird. Dort soll sie in der Familie des wohlhabenden Herrn Sesemann eine Spielgefährtin für die im Rollstuhl sitzende Tochter Klara sein und unter der Aufsicht des strengen Kindermädchens Fräulein Rottenmeier lesen und schreiben lernen. Obwohl sich die beiden Mädchen bald anfreunden und Klaras Oma in Heidi die Leidenschaft für Bücher erweckt, wird die Sehnsucht nach den geliebten Bergen und dem Alpöhi immer stärker.

Freitag, 14. Juli

21.45 Uhr: «Seven Years in Tibet», 1997 (E/d) ab 12 Jahren

Brad Pitt spielt den egozentrischen Bergsteiger Heinrich Harrer, der den Himalaja überquert und im Tibet des jungen Dalai Lama eine unerwartete Freundschaft findet. Jean-Jacques Annauds bildgewaltiges Abenteuer-Drama basiert auf Heinrich Harrers (1912-2006) autobiografischem Buch.

1939 steht Harrer kurz vor der Besteigung des Nanga Parbat, doch der Kriegsausbruch führt zur Internierung. Nach einer spektakulären Flucht begegnet er in Lhasa dem Dalai Lama. Gemeinsam mit Peter Aufschnaiter bricht der österreichische Bergsteiger auf, besessen vom Gipfel des Nanga Parbat. Harrer verletzt sich schwer, verschweigt es jedoch. Als Aufschnaiter abstürzt, rettet ihn Harrer unter grossen Schmerzen. Die Verletzung wird entdeckt, Harrer bleibt uneinsichtig. Im Basislager werden sie als Kriegsgefangene interniert. Harrer will fliehen, schliesst sich aber Aufschnaiters Fluchtplan an. Nach erfolgreicher Flucht trennen sich ihre Wege. Später treffen sie sich im Himalaja wieder und reisen gemeinsam nach Tibet. In Lhasa werden sie freundlich empfangen. Der junge Dalai Lama bittet Harrer um Lehrmeisterschaft. Während Harrer dem Jungen die westliche Kultur nahebringt, ändert sich sein eigenes Weltbild durch die Weisheit des Dalai Lama. Als der Krieg endet und die Lage in Tibet schwierig wird, verlässt Harrer das Land, um seinen Sohn zu finden, als ein tief veränderter Mensch.

Ticket: 20 CHF, CHF 15 Mitglieder, Kinder/ Studierende 10 CHF.

Reservationen nur im Internet unter www.mg-meilen.ch oder Abendkasse.

Keine nummerierten Plätze.